Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 09.06.2016 **Drucksache 17/11834**

Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bericht über die Kooperation von Mittelschule und Realschule

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert im Herbst 2016 schriftlich und mündlich im Ausschuss für Bildung und Kultus über die Evaluation der Kooperation von Mittelschule und Realschule, die zum Ende des Schuljahres 2015/2016 ausläuft, zu berichten.

Insbesondere soll im Bericht dargelegt werden, welche Evaluationskriterien angewendet wurden, an welchen der 27 Standorte neben Angeboten in den Bereichen Theater, Sport und Musik auch eine Kooperation in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch stattfand, an welchen Standorten eine Kooperation in der Art 9+2 mit dem Ziel des Realschulabschlusses vorhanden ist und welche Erfahrungen sich daraus ableiten lassen, wie sich die Kooperation auf die Durchlässigkeit zwischen den Schularten sowie die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern beider Schularten und die Zusammenarbeit der Lehrerkollegien ausgewirkt hat und ob sich vor Ort beim Übertrittsverhalten, aber auch bei den Schulabschlüssen und Schülerzahlen beider Schularten signifikante Veränderungen ergeben haben.

Weiterhin soll die Staatsregierung darlegen, ob sie beabsichtigt, die Kooperation zwischen Mittelschule und Realschule in die Regelform zu überführen und an weiteren Standorten zu ermöglichen.

Begründung:

Kooperationsmodelle zwischen Mittelschule und Realschule sollen vor allem Durchlässigkeit zwischen den Schularten verbessern. Mit den Bekanntmachungen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Dezember 2010, 9. Januar 2012 und 7. Dezember 2012 konnten Realschule und Mittelschule ein sogenanntes Kooperationsmodell beantragen. Insgesamt wurden 27 Kooperationsstandorte genehmigt und das Modellvorhaben ist auf eine Laufzeit bis zum Ende des Schuljahres 2015/2016 terminiert. Da die Kooperation vor Ort vielfach sehr unterschiedlich ausgestaltet ist, ist die Darlegung der Evaluationskriterien unverzichtbar.

Gemäß den genannten Bekanntmachungen soll die Kooperation auf die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler und die Stärkung der Durchlässigkeit zwischen den Bildungsgängen beider Schularten ausgerichtet sein. Dabei geht es auch um die Erleichterung des Übertritts von der Jahrgangsstufe 5 bzw. 6 der Mittelschule in die Jahrgangsstufe 6 bzw. 7 der Realschule durch von beiden Partnerschulen gestaltete Intensivierungskurse, aber auch die Reduzierung der Übergänge von Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule nach Jahrgangsstufe 5 der Realschule sowie die systematische Vorbereitung der Realschülerinnen und Realschüler, die als Externe den qualifizierten Mittelschulabschluss anstreben. Weitere Ziele sind die Erhöhung der Zahl der Realschulabschlüsse, aber gleichzeitig auch die Förderung schwächerer Mittelschülerinnen und Mittelschüler zur Sicherung der Ausbildungsreife. Ob diese und weitere Ziele erreicht wurden, ist in einem Bericht aufzuzeigen.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.